

Es kann in einem Aufruf gegen den Faschismus keine Aufrichtigkeit liegen, wenn die gesellschaftlichen Zustände, die ihn mit Naturnotwendigkeit erzeugen, in ihm nicht angetastet werden. Wer den Privatbesitz an Produktionsmitteln nicht preisgeben will, der wird den Faschismus nicht loswerden, sondern ihn brauchen. (Bertolt Brecht)

Wer den Faschismus verhindern will, der muss den Kapitalismus stürzen!



Die Kapitalistenklasse ist schwach, weil sie außer Zerstörung und Krieg keine Zukunft kennt, weil ihre Produktionsweise und das Gesellschaftssystem des Kapitalismus am Ende sind. Im Kampf gegen ihren Untergang greift sie zu allen Mitteln und lässt ihrer Zerstörung der gesamten Natur, der Umwelt und der Menschen, durch ihre Ausbeutung die noch größere Zerstörung durch Krieg und Faschismus folgen. Ein durch und durch deutsches Rezept.

Thüringen war bereits 1924 und 1930 der Ort, den parlamentarischen Arm des Faschismus in Stellung zu bringen und das bürgerliche Lager auseinander zu jagen um auch von hier aus die Demokratie zu beseitigen. Vorher hatte, eben dieses bürgerliche Lager, die Arbeiter und die Revolution blutig nieder gemetzelt und selbst den Weg bereitet für den parlamentarischen-faschistischen Putsch.

Die Blaupause aus der Weimarer Republik unterscheidet sich darin, dass sich die Geschichte des deutschen Kapitals, im Land des antifaschistischen Staates DDR wiederholt, nach Annexion und der Zertrümmerung der Arbeitermacht. Durch eine Monopolbourgeoisie und ihre Regierungen die schon einmal die ganze Welt in Brand setzten, was mit millionenfachem Völkermord endete.

Thüringen ist damals - und ist heute - aber nur der Zünder für den Knall in Berlin. Dort sitzt die dritte Regierung die sich, ohne Opposition, selbst ermächtigt. Notstands-Regierungen die den Kriegskurs vorantreiben, der Kapitalistenklasse bedingungslos das National-Einkommen und -Vermögen in die Kassen lenken und die den staatlichen Gewalt- und Überwachungs-Apparat für die nächste Niederschlagung bereits ungeheuer aufgerüstet haben. Wundert sich da jemand, dass die AfD-Faschisten in den Parlamenten massenhaft in diesem Staatsapparat, vom Richter bis zum Elite-Soldat, gezüchtet werden?

Wir haben den Kampf gegen den Notstand der Republik, gegen den Staatsumbau seit Jahren geführt, durch Aufklärung und Aktionen, weil wir auch wissen, dass der Faschismus nicht vom Himmel fällt und der Kapitalismus nicht von selbst die Bühne verlässt.

Gegen die fortschreitende Zerstörung aller Lebensgrundlagen hilft nur die Enteignung der Milliardäre, die Konfiszierung des von uns geschaffenen Reichtums, die Arbeiterregierung. Dazu bedarf es unseres Zusammenschluss in der Revolutionären Front, über die Betriebe hinweg, im ganzen Land.

Werde Teil und Mitstreiter der Revolutionären Front!

11.Februar 2020

Revolutionäre Front – Rote Fahnen sieht man besser • Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD – Sekretariat des ZK für Betrieb und Gewerkschaft • IGM-Vertrauensleute, Betriebsräte und Kollegen aus dem Daimler-Werk Bremen, sowie weitere Kollegen • Revolutionäre Arbeitergruppe aus den Betrieben Continental Teves (Frankfurt/Main), manroland (Offenbach), Mercedes Benz (Werk Wörth), Rolls-Royce (Oberursel), Hessen/Rheinland-Pfalz. *Und weitere:* Freie Deutsche Jugend (FDJ) ...

Revolutionäre Front – Rote Fahnen sieht man besser

(ehemals: Arbeits- und Koordinationsausschuss der Fünften Arbeiter- und Gewerkschafter-Konferenz gegen den Notstand der Republik)
Rainer Herth (V.i.S.d.P.), Schönbornstraße 13, 60431 Frankfurt/Main, R@inerHerth.de, 069-832754, www.Notstand-der-Republik.de
Spendenkonto: Rainer Herth; DE33500105175404180292, ING-DiBa